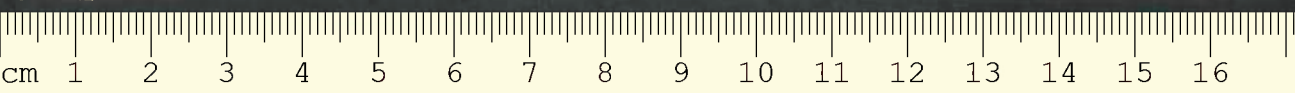


Gotha, Herzogl. Bibl.:

Chart. A 566



Die H. N. O. 566 hat Kartondruck mit
 Kirschblauwäsen und - roten und dunkel-
 violetten Papierabklebung. Der Rücken ist
 sehr gerippt. Von Stoff auf ihm mit gelb-
 brauner Tinte (um 1800):

Zimmermanns
 Bezoar oder Cy-
 romachia

Drucke mit dunkler Tinte:

Cat. Len. pag. 4^a

Des kleinen Bildes mit der 566, das
 unten auf dem Rücken sitzt ist be-
 schädigt.

Man ist von und hinten Papier ge-
 gen das Dunkel geklebt; dazü ~~ein~~
 Vor- ~~und~~ ~~Blatt~~ von demselben
 Papier (= H. O' ~~und~~ ~~Stt~~).

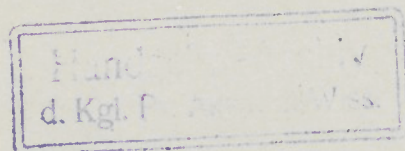
Von innen auf das Dunkel Stoff

Handschriftenarchiv

Inv. Nr. 5948

Verz.: *Synik*

Erl.:



11122

Gotha Bibl des Herzogl d

Ch. a № 586

2

(19. H.)

Chart. 586

Notizenblatt, Notiz des Hg Majors Pfister
Blatt 115 doppelt. 215 Bl. Mapt.

2 Bz leer

Dazu aufgeklebt ein Sammelzettel,
auf dem verzeichnet steht:

Lie A Jacoby August Landes
1916 bibliothek
Luxemburg.

(Im großen Bibliotheks katalog sind noch
als Sammelzettel angegeben:

Bibl. Bibliothek in Berlin für Julius Wolff 6. 88
Prof. F. Rüger in Jena 17 Dec. 92
Dr. Paul Horn in Braßburg Mai/Juni 1898

Dazu kommt noch der Major Pfister
Bl. 2

Zwei Bl. 1 und 2 im blaugrauen
Blatt Briefpapier eingeklebt (= Bl. 1²),

Synik

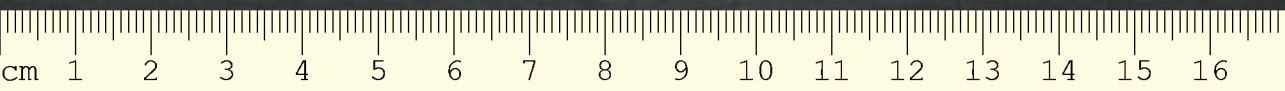
~~mt~~

das von der Hand eines Majors Klipper
Angaben über die Gefangenschaft der
J. trägt (s. J. f. d. A. 43₉₂, wo
dieselben Stellen, die Klipper anzeigt,
angeführt sind).

Zwischen Bl. 202 und 203 ist ein Vor:
Inhaltsverzeichnis des Aufsatzes von Horn
J. f. d. A. 43₉₂ eingeklebt.

In diesem Aufsatz ist die J. kurz
besprochen. Zu ergänzen ist nur:
Außer Bl. 0¹-0² ~~und 217~~ enthält die
riesenhafte J. 218 Bl., die vom Gei:
bar selbst mit Tinte gezeichnet sind. Da
er die Zahl 115 zweimal falsch meist
seiner Zählung nur bis ~~215~~ 215 und die
beiden letzten (letzten) Bl. fast er
ungezeichnet gelassen.

Format 19,4 x 31 cm.



Ihre Briefpapierabrechnung; durch Drucken
das Papier ist links (auf ^r auch
links!) um etwa 4,5-5 cm breiter
Rand gelassen. Liniert. etwa
je 26-30 Zeilen. Ihre jeden farbigen
gen. Gmisch.

Die H. Karte ganz gut Antograph
Kameral Zimmernmanns I. O. aus
Augsburg vom J. 1591 sein
(Vgl. H. f. I. O. 43₉₂).

Fapalt.

H. O'lar, O² Stützen des
Majors Pfister vom Nov. 1854.

1/2 H. 1^r - 1^r

Fehl von Kameral
Zimmernmann I. O., Lagerar.

Bezaar

wider

Alle Lich, Straich und Schöpf

St. 1²

durch

Samuelem Zimmermann den Elken löb-
licher freyer Kunst Liebhabern und bestellten
büchsenmaister in Augspurg
kempt einem darzu gehörigen Onomasti-
co etlicher Namen dierer Kunst. . .

(Der ganze Titel abgedruckt Zp. 4390.

2) St. 2² = 14²

Samuel Zimmermann
Bezaar, Vorrede.

Dem gütthertzigen
Leser wünschet der Au-
thoren seinen gnuß
und alles gnetts.

Nachß: sondern denselbigen als
einen fleissigen laboranten der ge-

mainen nur zuedienen begehrt, er-
kennen loben und mir gefallen
lassen /.

3/ L. XV-19^r

Kammal Zimmermann,

"Beypil in nachfolgender Lufft."

Beypil inn nachfolgende
Lücker.

Ains mals lag ich in gedancken tieff
das davon gleichsam ich entschlief

H: Hi habt ihr alß auß ein beypil
Zuenemmen und zuclernen wil /.

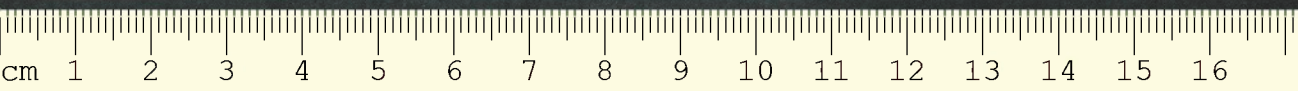
4/ L. 19^u 23^r

Kammal Zimmermann,

"Zierliche Beschreibung der Wun-
derwerke des Feuers."

Zierliche Beschreibung
Göttlicher und Natur-
licher Wunderwercken
des Feuers.

Ein jeder Mensch tiebey vermerckt



des feurs natürlich wunderwerckh

Nyl: Bey einem feur gleich einer höll
als ihm begegnet ungefäll. p.

L. 23^v larr.

J. L. 24^r 202^v

Kammal Jinnarname,
Lazarar.

Das Erst Buch

Wie man sich vor vil und mancherley
feurs gefarligkeiten bewahren soll

Das Erst Capitel.

Soll ich beschreiben, wie man wider alle gefahrliche
und schädliche feur, feuerwerckh, büchsen geschos und
was demselbigen ~~an~~hängig

. sich

beschützen

. möge

Nyl:

wer

weiß was der abent bringt. will
also hiemit dise zehn bücher
meiner kleinen pyromachiae
beschlossen
haben. p.

6/8. 203^v - 215^v

Königst. Zimmermann,

"Onomarticon"

(gedruckt 37. f. d. R. 4392 ff.)

Onomarticon

das ist

Ein Erklärung etlicher Na-
men die Büchsenmayeren Geschüt-
zes und feuerwerks Kunst betreffend
recht zierlich und auff's Kürtest
daraus zureden.

A

Abtragen ist sovil geret wann der
schütz die büchsen im zihen wider
vom backen thut, nach dem er loß
geschossen oder ihm versagt hat.

Xij. Zoll ist der zwölffte theil eines
stattwerckschuchs.

St. 215^v - 217^v Luv.

Göttingen September 1921.

Dr. Nirsjöfner.

